



Kollegiales Empowerment: BMshE-Power-Teams in der DGBMT

Was ist Kollegiales Empowerment?

Kollegiales Empowerment unterstützt dich dabei, herausfordernde Ziele zu erreichen, indem du dich mit einer kleinen Gruppe von Gleichgesinnten zusammenschließt – einem sogenannten „Power-Team“. Diese Teams treffen sich regelmäßig, um Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu beraten und die eigenen Fortschritte zu reflektieren.

Vielleicht hast du schon von Konzepten wie Erfolgs-Teams oder Lean-In Circles gehört – Kollegiales Empowerment basiert auf ähnlichen Ansätzen und bietet eine strukturierte Methode, um deine Ziele zu verwirklichen.

Das Kollegiale Empowerment wurde vom Fachausschuss BMshE (Women in Biomedical Engineering) initiiert und gemeinsam mit der Geschäftsstelle der DGBMT organisiert.

Was sind die Ziele?

Das Programm hilft dir, deine persönlichen beruflichen Ziele zu erreichen. Dabei stehen Selbstreflexion, Verbindlichkeit und der Austausch mit anderen im Vordergrund.

Mögliche Ziele könnten sein:

- Berufseinstieg
- Abschluss deines Studiums oder deiner Promotion
- Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe oder Professur
- Einwerben von Fördergeldern
- Vorbereitung auf eine Bewerbung für eine Professur oder Führungsposition
- Wechsel von der Wissenschaft in die Industrie oder umgekehrt
- Organisation und Durchführung eines Auslandsaufenthalts

Die Ziele sollten einen längeren Zeithorizont haben – zwischen drei Monaten und drei Jahren – und konkrete Ergebnisse anstreben.

Wer kann mitmachen?

Das Programm richtet sich an alle Frauen*, die im Bereich Biomedizinische Technik arbeiten oder eine Karriere in diesem Bereich anstreben – unabhängig davon, ob du gerade studierst, promovierst, am Anfang deiner Karriere stehst oder bereits eine Führungsposition ausübst.

Voraussetzung:

Du solltest ein klares Ziel für dich formulieren können, dass du im Rahmen deines Power-Teams erreichen möchtest.

Wie funktioniert das Kollegiale Empowerment?

Gruppenbildung:

Du wirst Teil eines Teams von 4-5 Personen, die ähnliche berufliche Kontexte und Ziele haben. Diese kleinen, konstanten Gruppen schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre.

Regelmäßige Treffen:

Dein Team trifft sich alle ein bis zwei Wochen für etwa eine Stunde, vorzugsweise online.

Langfristige Planung:

Zu Beginn setzt du dir ein SMARTes Ziel (**S**pezifisch, **M**essbar, **A**traktiv, **R**ealistisch, **T**erminiert) und erstellst einen detaillierten Aktionsplan mit Meilensteinen.

Strukturierte Meetings:

Jedes Treffen folgt einem klaren Leitfaden mit Reflexionsfragen:

1. Welche Ergebnisse habe ich seit dem letzten Treffen erzielt?
2. Gab es Abweichungen vom Plan? Warum?
3. Was sind meine wichtigsten Ziele bis zum nächsten Treffen?
4. Was muss ich tun, um diese Ziele zu erreichen?
5. Welche Hindernisse gibt es, und wie kann ich sie überwinden?

Reflexion:

Dein langfristiger Plan wird regelmäßig überprüft und angepasst, etwa alle sechs Monate oder nach einem Viertel der geplanten Zeit.

Optional kannst du mit deinem Team ein gemeinsames Fokus-Wochenende organisieren, um die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Was bringt dir die Teilnahme?

Klarheit: Du schaffst Struktur für deine Ziele und bleibst fokussiert.

Austausch: Du profitierst von den Ideen und Erfahrungen anderer, die ähnliche Herausforderungen meistern.

Verbindlichkeit: Regelmäßige Treffen motivieren dich dranzubleiben.

Netzwerk: Du baust wertvolle Kontakte im Bereich Biomedizinische Technik auf.

Wie kannst du teilnehmen?

Die Anmeldung erfolgt über ein kurzes Formular, in dem du dein Ziel, deinen beruflichen Kontext und deinen Zeithorizont angibst. Diese Informationen helfen uns dabei, passende Gruppen zu bilden.

Aktuelle Informationen, Anmeldelinks und Kontaktdaten findest du online.

Fachausschuss BMshE

Sprecherin des Fachausschusses: Miriam Goldammer

Webseite: <https://www.vde.com/de/dgbmt/arbeitsgebiete/fachausschuesse/bmshe-netzwerk-fuer-frauen-in-der-medizintechnik>